



Poliomyelitis (Kinderlähmung) Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Was ist Poliomyelitis?

Poliomyelitis (Polio, Kinderlähmung) ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die durch Viren übertragen wird. Das Poliovirus war vor Einführung der Impfungen weltweit verbreitet. Um Polio weltweit zu eliminieren, muss jedes Kind geimpft sein. Alle nicht geimpften Personen können erkranken.

Derzeitige Gebiete mit Infektionsrisiko sind Nigeria, Pakistan, Afghanistan, Somalia, Süd Sudan, Kenia, Niger und der Chad. Auch in Israel wurden Polioviren in Abwasserproben gefunden, jedoch sind bislang keine Erkrankungen mit dem Virus berichtet worden.

Wie wird Poliomyelitis übertragen?

Der Mensch ist der einzige Träger des Virus. Oftmals erfolgt eine Ansteckung über verunreinigte Hände, Lebensmittel oder Gegenstände, die mit dem Virus in Kontakt gekommen sind (Kontaktinfektion). Kurz nach einer Infektion kann es auch zu einer Ansteckung über die Atemsekrete kommen (Tröpfcheninfektion). Die Ausbreitung des Poliovirus wird durch schlechte hygienische Verhältnisse begünstigt.

Die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung (Inkubationszeit) liegt zwischen 3 und 35 Tagen.

Wie verläuft die Erkrankung?

Mehr als 95% der Infektionen verlaufen ohne erkennbare Krankheitszeichen. Wenn es zu Krankheitszeichen kommt, sind dies oft grippeähnliche Symptome. In seltenen Fällen kommt es zu einer Hirnhautentzündung, in sehr seltenen Fällen treten schlaffe Lähmungen auf. Milde Verläufe können folgenlos ausheilen, bei schweren Verläufen kann es zu Lähmungen kommen, die nicht wieder abheilen. Eine spezielle Therapie gegen die Erkrankung gibt es nicht, sie wird symptomatisch behandelt.

Welche Vorbeugemaßnahmen gibt es?

Poliomyelitis kann nur durch eine Impfung vermieden werden. Diese kann als Kombinationsimpfstoff (Polio, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten) oder als Einzelimpfstoff angewendet werden.

Die Standardimpfung besteht aus einer Grundimmunisierung mit vier Impfungen im Kindesalter, im Alter von 2, 3, 4 und 11-14 Monaten, und einer Auffrischimpfung im Jugendalter zwischen dem 9. und 17. Lebensjahr.

Personen ohne eine vollständige Grundimmunisierung sollten diese Impfung nachholen, da zum Beispiel durch Reisende das Virus erneut nach Deutschland



eingeschleppt werden kann. Insbesondere Reisende sollten vor einem Aufenthalt in den oben genannten Risikogebieten ihren Impfschutz überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen. Diese Nachholimpfungen können jederzeit durchgeführt werden.

Weitere Informationen zu Poliomyelitis

<http://www.polioeradication.org/Dataandmonitoring/Poliothisweek.aspx>

Eine Übersicht der aktuellen Risikogebiete (englischsprachig)

www.impfen-info.de

Informationsangebot der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Poliomyelitis/FAQ-Liste_Poliomyelitis_Impfen.html

Häufig gestellte Fragen und Antworten des Robert Koch-Instituts zur Schutzimpfung gegen Poliomyelitis

Ansprechperson

Dr. Annette Jurke

Fachgruppe Infektiologie und Hygiene

Tel.: 0234 91535-2400

E-Mail: annette.jurke@lzg.nrw.de

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Gesundheitscampus 10, 44801 Bochum

Telefon 0234 91535-0 Telefax 0234 91535-1694

poststelle@lzg.nrw.de